



Möhler-Stiftung für Menschen in Not

c/o Stiftungszentrum Königstr. 7, 70173 Stuttgart

home: www.moehler-stiftung-stuttgart.de
e-mail: moehler-stiftung2013@t-online.de

Gemeinnützige Anerkennung durch
Finanzamt Leonberg St-Nr. 70054/41564

Spendenkonto:

BW-Bank Stuttgart
IBAN: DE94 6005 0101 7491 7745 46
BIC: SOLADEST600



Stiftungsvorstand:

Fred Walder (Vors.), Thomas Möhler (Stellv. Vors.)
Alexander König, Miriam Schiefelbein-Beck, Harald Wohlmann

Stiftungsbeirat: Klaus Möhler, Ingrid Möhler

HERZLICH WILLKOMMEN

bei der

MÖHLER-STIFTUNG für Menschen in Not

Auch in Stuttgart und im umliegenden Speckgürtel gibt es notleidende Menschen. Viele davon sind unverschuldet in ihre heutige Situation gekommen – sie trafen eine falsche Entscheidung, vertrauten unaufrechten Menschen, erlitten eine Krankheit oder hatten anderweitig Pech.

Diesen notleidenden Menschen wieder Zuversicht, Würde und glückliche Momente zu bescheren und Anteil an ihrem Leben zu haben, war im Jahr 2013 für die Familie Möhler die Motivation für die Gründung dieser gemeinnützigen „**Stiftung für Menschen in Not**“.



Die Stifter von links:

Thomas Möhler
Ingrid Möhler
Klaus Möhler
Ulrike Möhler



Allerdings ist es der Stiftung nicht möglich, sich um eingehende Einzelanfragen zu kümmern, da keine Möglichkeit besteht, die konkreten Voraussetzungen der Hilfsmaßnahmen und vor allem deren Auswirkung und Nachhaltigkeit zu beurteilen und zu kontrollieren.

Daher wurde mit der **Caritas für Stuttgart** das Projekt „**Kleine Heimat für Obdachlose**“ entwickelt, das obdachlosen Menschen Gepäckschließfächer kostenlos zur Verfügung stellt.

„Kleine Heimat für Obdachlose“

Situation der Obdachlosen in Deutschland

Die Bundesregierung führt bisher **keine Statistiken zur Zahl der wohnungslosen Menschen**. Seit April 2020 gibt es aber in Deutschland ein **Gesetz zur „Einführung einer Wohnungslosen-Berichterstattung“**. Nach einem **Beschluss der EU** soll es **bis zum Jahr 2030 keine wohnungs-losen Menschen in Europa** mehr geben.

In Deutschland sind derzeit schätzungsweise über **450.000 Menschen wohnungslos** und leben teilweise vorübergehend bei Freunden oder in öffentlichen Einrichtungen. **Etwa 85.000 davon sind obdachlos**.

In Baden Württemberg schätzt man die Zahl der wohnungslosen Männer und Frauen auf etwa **25.000**.



Allein in **Stuttgart** sind schätzungsweise etwa **5.000 Menschen wohnsitzlos**. Davon haben je nach Jahreszeit schätzungsweise **250 – 300 kein festes Dach über dem Kopf** und schlafen nachts teilweise auch im Winter unter Brücken, in Parks oder Hinterhöfen etc.

„Kleine Heimat für Obdachlose“

Entstehung der Gepäckschließfachanlagen

Die Einzelfertigung der ersten nahezu einbruchsicheren und witterfesten Pilotanlage aus verzinktem Metall wurde nach den **Bedürfnissen der Obdachlosen** in monatelanger Erprobung durch **Strafgefangene in der Schlosserei der Justizvollzugsanstalt in Heilbronn** ausgeführt.



Danach folgten auch **Gepäckschließfächer für Innenräume der Tagesstätten und Übernachtungsheime**, die nach den jeweiligen Bedürfnissen in der **Schreinerei** der **Justizvollzugsanstalt Heilbronn** aus **furnierten Möbelholz** hergestellt werden.

„Kleine Heimat für Obdachlose“

Gepäckschließfächer der MÖHLER-STIFTUNG

Nach den Städten **Stuttgart** und **Ludwigsburg** können nun auch wohnungslose Menschen an zwei Standorten in **Tübingen** ihr gesamtes Hab und Gut kostenlos in diesen Schließfächern sicher unterbringen.



Die Erfahrungen der von der Wohnungslosigkeit betroffenen Personen haben gezeigt, dass diese ohne das **belastende „Obdachlosen-Image“** in der Lage sind, mobiler zu reagieren, wenn es darum geht, unterschiedlichen Bedürfnissen und Verpflichtungen im Alltag nachzu-kommen, insbesondere bei Behördengängen sowie bei der **Wohnungs- und Arbeitssuche**. Ihre Chancen, wieder in ein „**normales Leben**“ zurückzukehren, steigen dadurch erheblich.

Obdachlose, die über ein Gepäckschließfach verfügen, sind nicht mehr darauf angewiesen, sich aus **Angst vor Diebstahl und körperlicher Gefahr** in der Obdachlosenszene aufzuhalten, sondern können sich dadurch **von Alkohol und Drogen fernhalten** und damit auch zu einem **positiven Städtebild in der Öffentlichkeit** beitragen.

„Kleine Heimat für Obdachlose“

Gepäckschließfächer der MÖHLER-STIFTUNG



Jahr	Ort	Anzahl
2016	Caritas Tagesstätte Stuttgart, Olgastr. 46	9
2017	Wohnsitzlosenhilfe Ludwigsburg, Friedrichstr. 23	9
2018	„Femmetastisch“ Tagestreff für Frauen Stuttgart, Heusteinstr. 20	16
2019	Straßenzeitung Trott-war e.V. Stuttgart, Falkertstr. 56	12
	Caritas Drogenhilfe „SLEEP INN“ Stuttgart, Hauptstätter Str.85	8
2020	Obdachlosen Männerwohnheim der Stadt Stuttgart, Friedhofstr. 28	10
	Ambulante Hilfe Cafe 72 Stuttgart Bad Cannstatt, Waiblinger Str. 30	20
2021	Streetwork Bruderhaus Diakonie Tübingen, Brunnenstraße 9	9
	Bahnhofsmission Tübingen, Europaplatz 13	3
2023	Kath. Kirchengemeinde St. Maria Stuttgart Rückseite in der Furtbachstraße	18
2024	Caritas Christophorushaus Stuttgart-Untertürkheim, Augsburger Str. 331	34
2024/2025	STADTMISsION der Evang. Gesellschaft (eva) Stuttgart, Büchesenstr. 24/36	32
	Summe	180

„Kleine Heimat für Obdachlose“

Was bedeuten Schließfächer Obdachlosen?



➤	Mehr als nur eine kostenlose Aufbewahrungsmöglichkeit für Hab und Gut
➤	Wichtiger psychologischer Anker und feste Adresse
➤	Regelmäßige Anlaufstelle in geschützter Atmosphäre
➤	Schutz vor Überfall und Diebstahl bei Tag und Nacht
➤	Frei von der Last und Bürde eines stigmatisierenden Obdachlosen-Daseins
➤	Möglichkeit zur Abkehr von Alkohol und Drogen
➤	Steigerung des Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls
➤	Bessere Aussicht auf Arbeit und Wohnung
➤	Chance zur Rückkehr in ein „normales Leben“

Spendenkonto: BW-Bank IBAN:DE94 60050101 7491 7745 46